

# Keine Spur von Fasentpause

Von wegen närrische Auszeit: Während sich die Zünfte allerorten auf die **hohe Zeit der Narretei** ab kommendem Donnerstag rüsten, haben die Gemeinderäte im Raum Haslach jede Menge **Sitzungsstress**. In **Steinach** wird am Montag der neue **Kommunaletat** abschließend beraten, zeitgleich in Fischerbach getagt und auch in Mühlenbach über gewichtige Themen debattiert und abgestimmt. **Tags drauf in Haslach** sind gleich sämtliche heiß diskutierte Fragen der vergangenen Monate und Jahre auf der Tagesordnung. So steht hier nochmals die **Linienführung einer neuen Bundesstraße** durchs Kinzigvorland auf dem Prüfstand, wird erneut über den Antrag der Grünen von Ende November abgestimmt, eine **Umgehungsstraße** nur **unterirdisch** zu fordern, berichtet Bürgermeister Heinz Winkler von seinen jüngsten Gesprächen im Regierungspräsidium zu eigenen Alternativvorschlägen.

Damit nicht genug: Auch der **Hochwasserschutz** treibt weiterhin vor allem die Anlieger am Schafssteg um. Sie machen erneut einen Vorstoß, den Hochwasserschutz längs des Hofstetterbachs zusätzlich zu den bereits genehmigten Hochwasserrückhaltebecken zu verbessern. Die Entscheidung hierüber steht am kommenden Dienstag genauso auf der Tagesordnung wie der Antrag der Verbrauchergemeinschaft »Kiebitz« und des BUND Ortenau, Haslach zur **gentechnikfreien Stadt** auszuweisen.

Wenn schon »Reizthemen«, dann bitte schön komplett. Auch die **Denkmalschutzsatzung der Stadt** ist am Dienstag im Rathaussaal ein Thema. Hier muss der Gemeinderat Farbe bekennen, ob künftig mobile »Beachflags«, die immer mehr in Mode kommen, in der historischen Fachwerkstadt zulassen will. Da solche trendigen Fahnen mehr als einen Quadratmeter »Ansichtsfläche« bieten, müssen sie genehmigt werden, auch wenn sie wie damals beim Narrentreffen die Banner des SWR nur zeitweise aufgestellt sind. Mal schauen, wie der Gemeinderat zu solchen mobilen Werbeträgern steht.

Seit einigen Tagen sind die »Servicecenter« der **Sparkasse Haslach-Zell** in Hofstetten und Mühlenbach rund um die Uhr geöffnet. Die einstigen

Bankfilialen wurden umgebaut und umgestaltet. In Mühlenbach gewinnt so sogar die Gemeindeverwaltung **zusätzliche Räume** für andere Zwecke. Allerdings nicht ganz: Der Tresor für den Geldautomaten steht nun im Rathaus und folglich hätte Bürgermeister Karl Burger künftig keinen Grund mehr, über die knappe Kassenlage der Gemeinde zu jammern. Er müsste Sparkassenchef Mathias Wangler einfach nur die Tresorkombination entlocken. Da müsste sich doch irgendwann über die närrischen Tage eine Gelegenheit bieten.

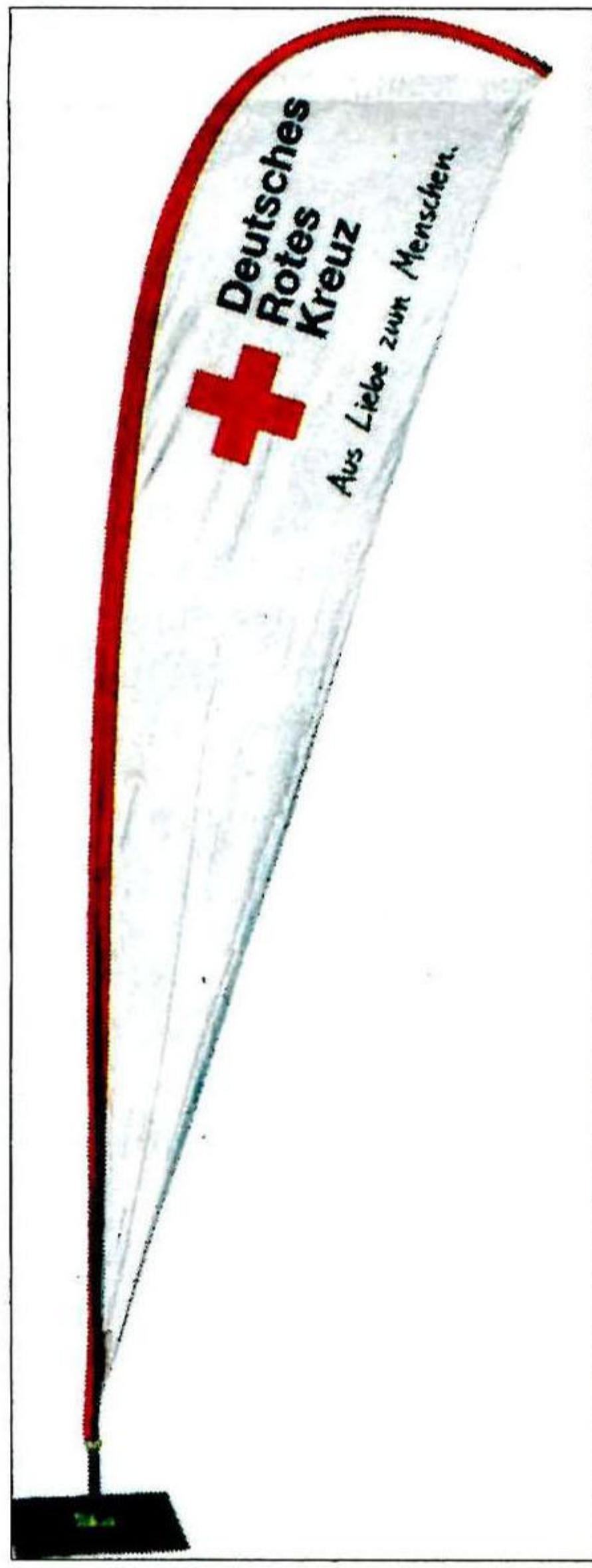
MANFRED PAGEL

Bei der Werkrealschule hat **Mühlenbach** eher schlechte Karten. Zumindest, was die Anmeldung von Schülern aus Haslach und Steinach angeht. Da haben sich die **Steinacher** Eltern am Mittwochabend zu früh gefreut, als die Referentin für Berufliche Schulen des Regierungspräsidiums verkündet hatte, dass die bestehenden Schulbezirke nur bis zur neunten Klasse greifen und die Steinacher Schüler in der zehnten somit Haslach links liegen lassen und gleich nach Mühlenbach oder Hofstetten fahren könnten. »**Pfiffedeckel**« sagt man im Badischen. Alfons Bank, Pressesprecher im Regierungspräsidium, bekräftigte gestern noch einmal: Der Schulbezirk Haslach/Steinach wurde noch von der vorigen Landesregierung bis

zum Jahr 2016 in **Stein gemeibelt**, um für die bestehende Werkrealschule Haslach **Bestandsschutz** zu gewährleisten. Ziviler Ungehorsam oder eine Art Demokratie von unten ist gar nicht möglich: Wer an einer anderen Schule angenommen werden will, muss zunächst von der bisherigen Schule freiwillig abgegeben werden. **Schlechte Karten** für die freie Schulwahl.

Fast hätte die **Narrenzunft Hausach** das Närrischste aller Jubiläen verpennt. Dass der Kölner Rosenmontagszug 100 Jahre alt wird, ließ uns beim Chronisten nachfragen, wie alt denn der Hausacher Umzug ist – und bekamen zur Antwort, dass die erste Umzugsaufstellung aus dem Jahr 1901 stammt. Somit feiern die Hausacher in diesem Jahr **111 Jahre Umzug**. Auf das Ereignis werden wir in der nächsten Woche noch gebührend eingehen. Die Wagenbauer jedenfalls geben eh jedes Jahr ihr Bestes, Jubiläum hin oder her. Wir wünschen »ä glickselige Fasent«!

CLAUDIA RAMSTEINER



**Trendiges Werbemittel auch in Haslachs Altstadt? »Beachflags« sind am Dienstag ein Thema in Haslachs Gemeinderat.**

Foto: DRK

beim Chronisten nachfragen, wie alt denn der Hausacher Umzug ist – und bekamen zur Antwort, dass die erste Umzugsaufstellung aus dem Jahr 1901 stammt. Somit feiern die Hausacher in diesem Jahr **111 Jahre Umzug**. Auf das Ereignis werden wir in der nächsten Woche noch gebührend eingehen. Die Wagenbauer jedenfalls geben eh jedes Jahr ihr Bestes, Jubiläum hin oder her. Wir wünschen »ä glickselige Fasent«!

CLAUDIA RAMSTEINER

## Redaktion Haslach

Maria Benz (mb) • Telefon 0 78 32 / 99 92 23

Manfred Pagel (pag) • Telefon 0 78 32 / 99 98 20

Fax 07 81 / 504-8 13 29 • E-Mail: haslach@reiff.de